

Bibel und Koran – das sind die Herzstücke der christlichen bzw. der muslimischen Religion. Sie sind Gläubigen Quelle und Richtschnur für ein gelingendes Leben. Aber wie können wir die zentralen Schriften der christlichen und muslimischen Religion überhaupt (richtig) verstehen?

Bibel und Koran selbst stammen aus einer anderen Zeit und seit jeher stellt sich die Frage, wie sie angemessen auszulegen sind. Die Frage ist schon für die Mitglieder und Gelehrten der jeweiligen Religion anspruchsvoll. Umso mehr gilt dies für religionsferne Menschen und die Gläubigen der jeweils anderen Religion.

Häufig fehlt das Verständnis für die Vielfalt an Sicht- und Lebensweisen, die aus den verschiedenen Auslegungen hervorgehen. Dadurch entstehen Spannungen – sowohl innerhalb als auch zwischen den Religionen.

Vor diesem Hintergrund geht es um das friedvolle Zusammenleben in einer sowohl multireligiösen als auch säkularen Gesellschaft. Kann eine sach- und zeitgemäße Deutung von Bibel und Koran dafür hilfreich sein?

Ziel dieser Tagung ist es, in einem interreligiösen Diskurs Einblicke in die gegenwärtige Auseinandersetzung um das Deutungsspektrum von Koran und Bibel zu gewinnen. An den Schriften soll beispielhaft die Breite theologischer Deutungen und ihre gesellschafts- bzw. religionspolitischen Auswirkungen aufgezeigt und miteinander erörtert werden. Dabei interessieren folgende Fragen besonders:

- Wie werden Bibel und Koran ausgelegt?
- Welches Spektrum an Deutungen gibt es? Wie geht man mit anderen Deutungen respekt- und achtungsvoll um?
- Kann es Regeln für ein *richtiges* Verständnis von Bibel und Koran geben?
- Wer darf mit welcher Verbindlichkeit auslegen? Wer muss dann im theologischen Deutungsdiskurs ggf. mehr Verantwortung übernehmen?
- Wie gehen Christen und Muslime damit um, dass religiöse Extremisten sich auf die Schriften beziehen?

Diskutieren Sie mit! Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Dr. Vivien Neugebauer, Tagungsleiterin, Evangelische Akademie Loccum

OKR Dr. Detlef Görrig, EKD

Dr. Stephan Schaede, Akademiedirektor

TAGUNGSGEBÜHR:

165,- € für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag. Für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstler sowie Arbeitslose **Ermäßigung nur gegen Bescheinigung** auf 75,- €. Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für eine zeitweise Teilnahme ist nicht möglich.

ANMELDUNG:

Mit abgehangtem Anmeldeformular (Seite 3 dieser pdf) an die **Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, 31547 Rehburg-Loccum, Telefon 05766 81-0, Fax 05766 81-99-113** oder im Internet unter **www.loccum.de** oder **per E-Mail** an die Tagungsleitung. Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **10.09.2017** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen. Für die Bestätigung Ihrer Anmeldung, teilen Sie uns bitte unbedingt Ihre E-Mail-Adresse, ansonsten Ihre Telefonnummer auf der Anmeldung mit!

ÜBERWEISUNGEN:

Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum **unter Angabe Ihres Namens und der Buchungsnummer 10762**
Evangelische Bank eG, IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50
BIC: GENODEF1EK1

TAGUNGSLEITUNG: Dr. Vivien Neugebauer Tel. 05766 81-103
Vivien.Neugebauer@evlka.de

SEKRETARIAT: Miriam Kamber Tel. 05766 81-113
Miriam.Kamber@evlka.de

PRESSEREFERAT: Florian Kühl Tel. 05766 81-105
Florian.Kuehl@evlka.de

ANREISE:

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:
<http://www.loccum.de/akademie/anreise.html>

ACHTUNG:

Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am **25.09.2017** um **14:20 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB**. Am **27.09.2017** zurück; Ankunft Wunstorf ca. **13:30 Uhr**.
Bitte unbedingt anmelden, da die Plätze begrenzt sind!

Die Akademie im Internet: <http://www.loccum.de>
Die Evangelische Akademie Loccum ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.

Gefördert durch

 **Evangelische Kirche
in Deutschland**

Medienpartner


NDR Info
www.ndr.de/info

 **Evangelische Akademie
Loccum**

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

KIRCHE | RELIGION

Heilige Schriften im Deutungsstreit

Wie legen Christen und Muslime
sie heute aus?

25. bis 27. September 2017

Montag, 25. September 2017

15:00 Ankommen zu Tee, Kaffee und Kuchen

15:30 Begrüßung und Eröffnung

Dr. Vivien Neugebauer, Studienleiterin, Loccum
OKR Dr. Detlef Görrig, Referent für Interreligiöser Dialog,
Evangelische Kirche in Deutschland (EKD), Hannover

15:45 Wie werden die Heiligen Schriften ausgelegt?

Aktuelle Eindrücke zum Schriftverständnis in Kirche und Moschee

Inga Göbert, Pastorin und Referentin im Haus kirchlicher Dienste, Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers
Samit Balci, Studentische Hilfskraft, Institut für Islamische Theologie, Universität Osnabrück

17:00 Sola Scriptura und dann?

Evangelisch-christliche Schriftauslegung seit der Reformation

Prof. Dr. Martin Laube, Systematische Theologie/Reformierte Theologie, Theologische Fakultät, Georg-August-Universität Göttingen

17:45 Islamische Schriftauslegung und

ihre Wirkung auf die islamische Religionsgeschichte

Dr. Nimet Seker, Institut für Studien der Kultur und Religion des Islam, Goethe-Universität Frankfurt am Main

18:30 Abendessen

19:30 Was ist von hermeneutischen Regeln zu erwarten?

Die Tradition der Hermeneutik und die politische Kultur des Dissenses

Prof. Dr. Burkhard Liebsch, Institut für Philosophie, Ruhr-Universität Bochum

Dienstag, 26. September 2017

08:15 Morgenandacht und Frühstück

09:30 „Verstehst Du auch, was du liest?“ (Apg. 8,30)

– „Bei dem deutlichen Buch!“ (Sure 43:2)

Zwei exegetische Fallbeispiele

Exemplarische Auslegung eines Bibelverses ...

Prof. Dr. Wolfgang Reinbold, Neues Testament, Theologische Fakultät, Georg-August-Universität Göttingen

... und ihre dogmatischen Konsequenzen

Prof. Dr. André Munzinger, Systematische Theologie mit Schwerpunkt Ethik, Theologische Fakultät, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

11:00 Kaffeepause

11:15 Exemplarische Auslegung eines Koranverses ...

Dr. Nicolai Sinai, Associate Professor of Islamic Studies, Oriental Institute, University of Oxford and Fellow, Pembroke College

... und ihre dogmatischen Konsequenzen

Jun.-Prof. Dr. Jammeleddine Ben Abdeljelil, Islamische Theologie und Religionspädagogik, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

12:30 Mittagessen

14:00 Vertiefung folgender Themen in Kleingruppen:

Übersetzung religiöser Schriften, Interreligiöse Hermeneutik, religiöse und rechtsstaatliche Normen, geschlechterspezifische Lesarten unter Beteiligung von

- *Sarah Albrecht*, Berlin
- *Dr. Beate Bengard*, Basel
- *Hilal Akdeniz*, Frankfurt am Main
- *Jürgen-Peter Lesch*, Springe
- *Dr. Friederike Oertelt*, Neuendettelsau

15:30 Nachmittagskaffee

16:00 Wer kann und darf auslegen?

Autorität und Legitimität von Auslegenden

... aus röm.-katholischer Perspektive

Dr. habil. Thomas Möllenbeck, Katholisch-Theologische Fakultät, Universität Wien und Theologisch-Philosophische Hochschule Münster

... aus evangelischer Perspektive

Dr. Michael Coors, Theologischer Referent, Zentrum für Gesundheitsethik (ZfG) an der Ev. Akademie Loccum, Hannover

... aus sunnitischer Perspektive

Dr. Mahmoud Abdallah, Post-Doc, Zentrum für Islamische Theologie, Eberhard Karls Universität Tübingen

... aus schiitischer Perspektive

PD Dr. Abbas Poya, Leiter Nachwuchsforscherguppe „Norm, Normativität und Normenwandel“, Department für Islamisch-Religiöse Studien (DIRS), Philosophische Fakultät/Theologie, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

18:30 Abendessen

19:30 Eine andere Art der Auslegung:

Religiöse Texte musikalisch deuten

Erfahrungen von und mit *Bernhard König* und *Serap Ermis*, TRIMUM – ein interreligiöses Chorlabor

Mittwoch, 27. September 2017

08:15 Morgenandacht und Frühstück

09:30 Beim Wort nehmen?

Impulse für die Abschlussdiskussion

Chancen, Herausforderungen und Gefahren religiöser Schriftbezüge in einer säkularen Gesellschaft

Prof. Dr. Andreas Obermann, Bonner evangelisches Institut für berufsorientierte Religionspädagogik, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Statt Reformation, Erneuerung der muslimischen Gemeinschaft aus den Quellen des Islam

Dr. Muhammad Sameer Murtaza, Stiftung Weltethos, Tübingen

Pluralität der Deutungen zulassen! Der Umgang mit unterschiedlichen Deutungen und Lebensweisen

Dr. Ertuğrul Şahin, Wiss. Mitarbeiter, Institut für Studien der Kultur und Religion des Islam, Goethe-Universität Frankfurt am Main

11:00 Kaffeepause

11:15 Zeitgemäß um die Deutung streiten!

Was können und müssen Theologie und Religionsgemeinschaft dafür tun?

Abschlussdiskussion mit *OKR Dr. Detlef Görrig*, EKD, Hannover
Nurettin Çapan, Islamrat der Bundesrepublik Deutschland e.V., Berlin
Dr. Ertuğrul Şahin, Goethe-Universität Frankfurt am Main

12:30 Ende der Tagung mit dem Mittagessen

12:50 Bustransfer zum Bf. Wunstorf

Anmeldung

Ich nehme an folgender Tagung
der Evangelischen Akademie Loccum teil:

Name:

.....

Vorname:

.....

Straße / Hausnummer:

.....

PLZ / Ort:

.....

E-Mail:

.....

Datum:

.....

Dienstanschrift oder Privatanschrift?

Ich komme mit dem Zubringerbus.

Ich bestelle das Tagungsprotokoll (je nach Umfang ca. 8 bis 18 €)

Ich bitte um Informationen zur Anreise nach Loccum.

(Bei Tagungen mit Arbeitsgruppen)

Ich interessiere mich für die Arbeitsgruppe:

Ich bitte um vegetarisches Essen.

Im Bedarfsfall bin ich mit der Unterbringung im Doppelzimmer
einverstanden.

nein ja

– Für unsere Statistik –

Alter:

Beruf/Institution:

Bitte ausfüllen und ausdrucken und per Fax (0 57 66 / 81-9 00) senden oder per Post
an die **Evangelische Akademie Loccum**

Postfach 21 58 , 31545 Rehburg-Loccum

schicken. Falls Sie pdf-Dateien erstellen können, können Sie das ausgefüllte

Formular auch speichern und per E-Mail an: reinhard.behnisch@evlka.de

zurücksenden. Wenn Sie mit dem Internet verbunden sind, können Sie sich auch
hier direkt online anmelden: